

$C_{11}H_{13}ON$. Ber. C 75.43, H 7.43, N 8.0.
Gef. » 75.62, » 7.15, » 8.03.

[α -Methyl-*m*-nitro-cinnameryl]-methyl-keton.

Die Kondensation geht mittels 80-proz. Schwefelsäure wie bei den Isomeren vor sich. Die Verbindung wurde aus Alkohol und Benzol umkrySTALLISIERT und schmilzt bei 78°.

0.1816 g Sbst.: 0.4282 g CO_2 , 0.0880 g H_2O . — 0.1143 g Sbst.: 7.05 ccm N (18.5°, 755 mm).

$C_{11}H_{11}O_3N$. Ber. C 64.39, H 5.36, N 6.83.
Gef. » 64.31, » 5.42, » 7.02.

57. Alfred Schaarschmidt: Eine neue Klasse gefärbter Reduktionsprodukte von Benzoyl-1-anthrachinonen bezw. Phthaloyl-2.3-benzophenonen (II).

[Aus d. Techn.-chem. Institut d. Techn. Hochschule Berlin.]

(Eingegangen am 22. Dezember 1921.)

Die interessante Deutung, die Hr. R. Scholl vor kurzem¹⁾ in diesen Berichten den von mir aufgefundenen eigentümlichen Reduktionsprodukten aus Benzoyl-1-anthrachinonen²⁾ gegeben hat, veranlaßt mich, nochmals darauf hinzuweisen, daß meine in einer »vorläufigen Mitteilung« bekannt gegebenen Erklärungen keine definitiven waren, sondern lediglich dem damaligen Stande meiner Arbeiten entsprachen. Ich habe dort ausdrücklich betont, »daß die Untersuchung fortgesetzt wird«. In meiner späteren, mit D. Irineu veröffentlichten Arbeit: »Über die Reduktionsprodukte der 1- und 2-Benzoyl-anthrachinone«³⁾ ist an den »bisherigen Ergebnissen« weitergearbeitet und das Provisorische meiner Formulierung noch augenfälliger zum Ausdruck gebracht worden durch Einklammerung der Formel⁴⁾.

Ehe ich mich zur Theorie von Hrn. R. Scholl selbst äußere, möchte ich seine weiteren, in Aussicht gestellten Beweise abwarten, ohne indessen darauf zu verzichten, selbst meine früheren Untersuchungen fortzusetzen.

¹⁾ B. 54, 2376 [1921].

²⁾ B. 48, 973 [1915].

³⁾ B. 49, 386 [1916].

⁴⁾ s. B. 49, 390 [1916].